

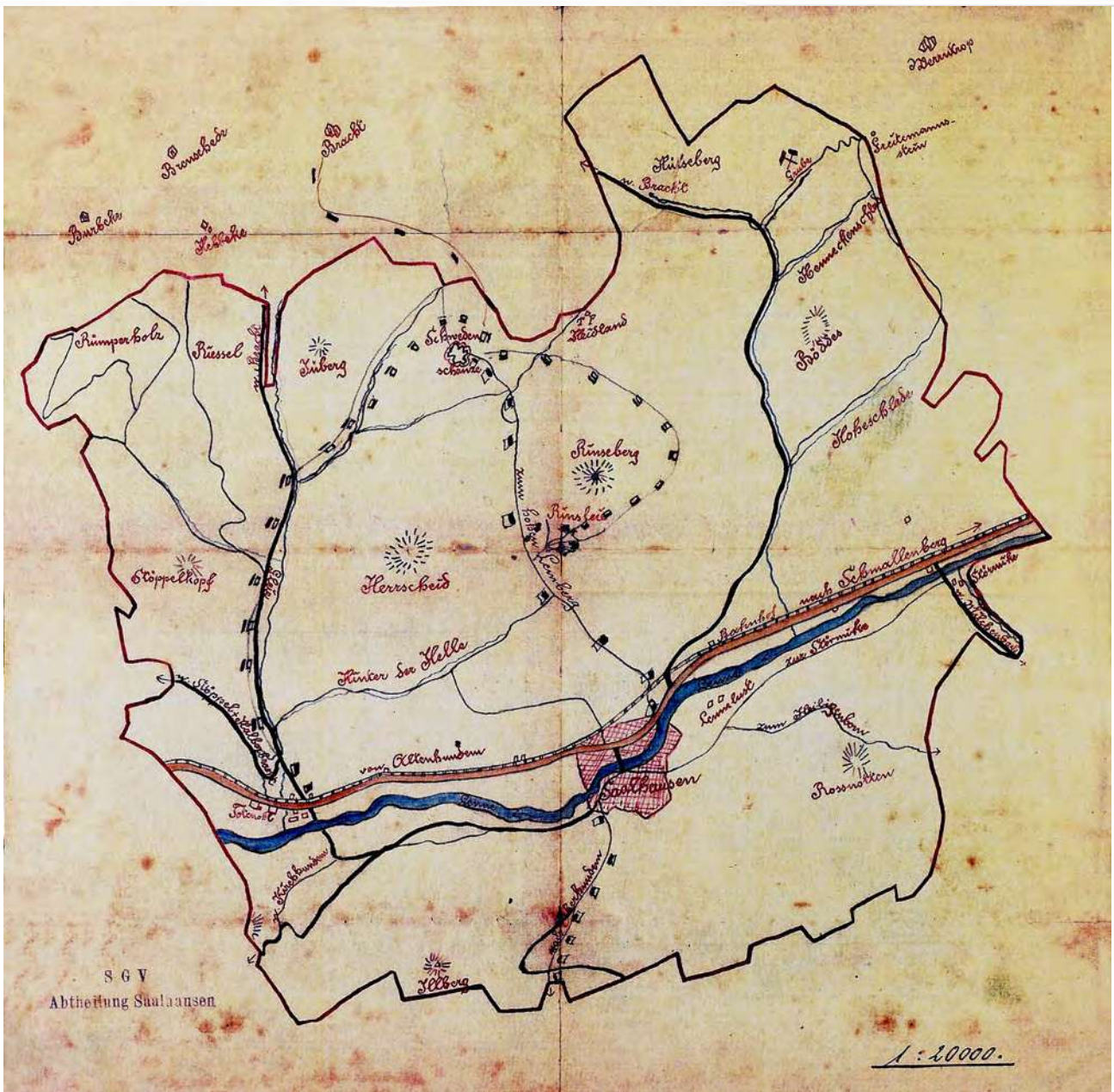


Saalhauser Bote



Dit un dat
iut unsem Duarpe

Nr. 46
Ausgabe 1 / 2020



Wanderkarte der "SGV Abtheilung Saalhausen" vor ca. 125 Jahren

von Georg Pulte

Die handgezeichnete Karte ist vor etwa 125 Jahren entstanden. 1994, zur Jubiläumsfeier „100 Jahre Tourismus in Saalhausen“, war die Wanderkarte im Kur- und Bürgerhaus ausgestellt. Das Original befindet sich im Büro des Verkehrs- und Kneippvereins, der zum Jubiläum eine Sternwanderung der umliegenden SGV-Abteilungen organisierte.

Den Anstoß zum Beginn des Fremdenverkehrs in Saalhausen gab die örtliche Abteilung des Sauerländischen Gebirgsvereins mit einer Anzeige in der Vereinszeitschrift, „Gebirgsbote“. Das Protokollbuch der Abteilung aus den 1890er Jahren mit einem Vermerk zur Aufnahme von Sommergästen befindet sich ebenfalls beim Verkehrsverein.

Auffallend in der Karte ist, dass bei Totenohl keine Brücke über die Lenne existiert. Die Karte wurde also angefertigt, nachdem das Hochwasser im November 1890 die steinerne Brücke im Kriegerweg beim heutigen Gleierbrück zerstört hatte, gezeichnet für die „Sommerfrischler“.

Aktion Hausnamenschilder

von F.W. Gniffke

Das Foto zeigt unseren Hausarzt Dr. Roger Dietz neben dem Hausnamenschild, das wir an seiner Praxis anbringen durften. Es ist schon das 18. an unseren schönen Häusern im Dorf. Wir würden uns freuen, wenn noch weitere Hausbesitzer, die in einem Haus mit einem traditionellen Hausnamen wohnen, sich bei uns melden (Tel.:02723/8862 Friedrich W. Gniffke). Die Gestaltung kann mit Ihnen in Absprache mit uns



von uns vorgenommen werden. Vielfach können wir auf die Chronik von 1981 zurückgreifen. Die Kosten pro Schild betragen 50,00 €.



HAMERS OBERSTE

Hausname: Hamers oberste (Teil einer Hofstelle)
Baujahr: 1816
Besitzer: Dr. Dietz seit 2002

Der Bereich der heutigen Straße „Metten-Hof“ gehörte ursprünglich zu einer Hofstelle im Eigentum des Klosters Grafschaft. Die Hamers als Pächter sind bereits 1350 urkundlich erwähnt.
1687 konnte Familie Hamers den Hof vom Kloster kaufen und ein neues Bauernhaus errichten (Lage des Grundstücks heute: „Auf der Jenseite 3“).
Um 1775 Teilung in zwei vollständige Bauerngüter: Hamers oberste und Hamers niederste.



Praxis Dr. Dietz

1816 Bau des Hauses Hamers oberste.
1868 kauft die Familie Metten das Haus, nachdem die Gebäude der eigenen Hofstelle abgebrannt waren.
2002 Erwerb des Nebengebäudes durch Herrn Dr. Dietz und Umbau zur Praxis.
2003 Abbruch des Bauernhauses Hamers oberste

Vor dem Abriss

Hausnamenaktion des Saalhauser Botes

Hier das Schild an der Praxis von Dr. Dietz

Inhalt

Wanderkarte der "SGV Abteilung Saalhausen vor ca. 125 Jahren"	1
Aktion Hausnamenschilder	2
Heilige drei Könige	4
Feuerwehr holt die Weihnachtsbäume ab	5
Gelungener Adventszauber des SCSF in Saalhausen	6
Übersetzung eines Rezeptes von Stina Rameil	6
Herzlichen Glückwunsch zu 165 Jahren Bücherei im Jodokustreff	7
Informationsabend zur Renovierung der Saalhauser Kirche St. Jodokus am Donnerstag, dem 06.02.2020	8
Karneval 2020	10
Ein Pferd muss her...	14
Die Roten Funken Saalhausen richten den Kreiskarneval 2020 aus	16
TRACTO-TECHNIK – Projekt 20	18
Sonntagsheiligung	19
Saalhausen in Zeiten der Corona-Krise	20
Wie die Corona-Krise das Leben auf der Insel Fuerteventura veränderte	27
Neubau des Toilettenhauses auf dem Bräukelken durch die Freiwillige Feuerwehr Saalhausen	29
Absage Schützenfest 2020	31
Dorfchronik: vom 1.11.2019 bis 30.4.2020	32
Impressum	35
Use Gleierdahl - UnserGleiertal	36

Heilige drei Könige

von Thomas Voss

20 * C + M + B + 20



De hillgen drei Kyninge“ sagen DANKE!!

20 * C + M + B + 20

„De hillgen drei Kyninge“ sagen DANKESCHÖN !

- für die sagenhaften Spenden in Höhe von 7.500 €
- für die freundliche Aufnahme
- für die guten Begegnungen
- für die ausgezeichnete Verpflegung
- für die tolle Unterstützung bei den vielen Orga- Helfern: Aufbauen, Singen, Fahren, Schminken, Zählen, Aufräumen, Waschen, ...
- für den Segen und die Entsendung durch Pfarrer Lenz

Das finden wir klasse und macht einfach Spaß !

Ihre Spenden werden wieder wie gehabt aufgeteilt und weitergeleitet an verschiedene Kinder- Hilfsprojekte, lokale und soziale Einrichtungen und für die Finanzierung des Containers am Friedhof verwendet!

- für die sagenhaften Spenden in Höhe von

7.510 €

- für den Segen und die Entsendung durch Pfarrer Lenz
- für die freundliche Aufnahme in den Häusern
- für die guten Begegnungen und Gespräche
- für die ausgezeichnete Verpflegung
- für die tolle Unterstützung bei den vielen Orga- Helfern:

Aufbauen, Singen, Fahren, Schminken, Zählen, Aufräumen, Waschen, ... Das finden wir klasse

und macht uns einfach Spaß!

Ihre Spenden wurden wieder wie gehabt aufgeteilt und weitergeleitet an verschiedene Kinder-Hilfsprojekte, lokale und soziale Einrichtungen.

Dies sind im Einzelnen:

- BDKJ Sternsingeraktion (Kindermissionswerk Aachen)
- Projekt „1000 Schulen für unsere Welt“ (Fly& Help Stiftung, Partner Stadt Lennestadt)
- Schulprojekt „Sonho de Aline Brasilien“

(Franziskanerinnen von der ewigen Anbetung e.V. Olpe)

- Straßenkinder-Projekt Kenia (über Servir e.V. Lennestadt, Maria Königin)
- Aktion Warenkorb, Lennestadt- Altenhundertem
- Kath. Bücherei Saalhausen für Anschaffung neuer Kindermedien
- Kindergarten Saalhausen
- Förderverein Grundschule Saalhausen
- Messdienerfahrt Saalhausen
- Laufende Finanzierung des Containers am Friedhof

Feuerwehr holt die Weihnachtsbäume ab

von Friedrich W. Gniffke

Das Photo der von der Feuerwehr in Saalhausen eingesammelten Weihnachtsbäume regt zum Nachdenken an. Ein Weihnachtsfest ohne einen festlich geschmückten Weihnachtsbaum kann man sich – besonders als Sauerländer(in) – gar nicht vorstellen.

Von Anfang Dezember jeden Jahres an beobachten wir im Sauerland LKW Ladungen an Weihnachtsbäumen, die den Weg in die Großstädte Deutschlands finden. Wer hier auf dem Dorf lebt, hat da andere Möglichkeiten, kann sich vielerorts den gewünschten Baum im Wald selbst aussuchen.

Doch woher kommt dieser Brauch, einen Weihnachtsbaum in die gute Stube zu stellen und mehr oder weniger bunt mit Dekomaterial zu schmücken? Im Internet finden sich verschiedene Theorien. Eine besagt, dass der Brauch schon bis ins 16. Jahrhundert zurückgeht. Da Tannenbäume damals wohl relativ teuer waren, blieb ein solcher Baum wohlhabenden Bürgern und Beamten vorbehalten.

Aus dem warmen Wohnzimmer beobachtet:



Die Jugendfeuerwehr bei der Aktion „Weihnachtsbäume einsammeln (Foto: F.W.Gniffke)

Gelungener Adventszauber des SCSF in Saalhausen.

Saalhausen

Der Schießclub Schiesser Feinripp (SCSF) aus Saalhausen möchte sich bei allen Besuchern des Saalhauser Weihnachtsmarktes 2019 auf dem Schulten Hof recht herzlich bedanken. Zwei Wochen Arbeit haben sich bezahlt gemacht, so dass sowohl der Marien-Grundschule als auch dem St. Joseph-Kindergarten in Saalhausen ein Scheck über jeweils 1200 € überreicht werden konnte. Getreu ihrem Motto: „Weihnachten - ein Fest der Liebe, das nicht an der eigenen Haustüre aufhören sollte“, gilt ein ganz besonderer Dank den Frauen vom SCSF, die durch wochenlanges Arbeiten an Kissen, Bilderrahmen, Weihnachtskugeln, Holzdeko etc. mit großem Einsatz zum Erfolg des Weihnachtsmarktes beigetragen haben.

Bedanken möchte sich der SCSF natürlich auch bei den Menschen, die Material zur Verfügung gestellt und für das Kuchenbüfett gespendet haben. Ein ganz besonderer Dank gilt auch der

Band The Two Of Us und dem Jugendorchester des Musikvereins Saalhausen, die an beiden Tagen für vorweihnachtliche Stimmung sorgten und mit ihrer Musik den Adventszauber klangvoll untermalten.

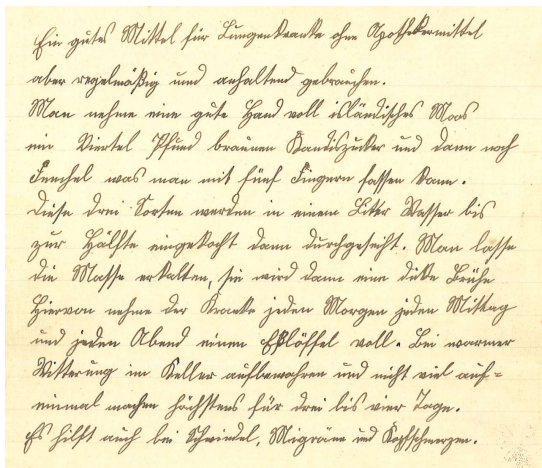


Foto:SCSF

v.l. Sebastian Weber, Marco Hille, Tim Steinhanes, Frau Tebrügge, Holger Trilling, Jochen Richard, Peter Wachsmann, Nic Steinhanes, Frau Vetter, Markus Bender, Kinder des Kindergartens und der Grundschule in Saalhausen. Es fehlen: Manuel Gerke, Martin Lindner und Rolf Ledigen.

Übersetzung eines Rezeptes von Stina Rameil

von Andrea Schulte



Unser Leser Hans-Ulrich Busch hat die Handschrift in Maschinenschrift übertragen

Ein gutes Mittel für Lungenkranke ohne Apothekermittel aber regelmäßig und anhaltend gebrauchen.

Man nehme eine gute Hand voll isländisches Moos ein Viertel Pfund braunen Kandiszucker und dann noch Fenchel was man mit fünf Fingern fassen kann.

Diese drei Sorten werden in einem Liter Wasser

bis zur Hälfte eingekocht dann durchgeseiht.

Man lasse die Masse erkalten, sie wird dann eine dicke Brühe Hiervon nehme der Kranke jeden Morgen jeden Mittag und jeden Abend einen Eßlöffel voll.

Bei warmer Witterung im Keller aufbewahren und nicht viel auf= einmal machen höchstens für drei bis vier Tage.

Es hilft auch bei Schwindel, Migräne und Kopfschmerzen.

Herzlichen Glückwunsch zu 165 Jahren Bücherei im Jodokustreff

von Carola Schmidt

Am 24. November 2019 hatte das Team der katholischen, öffentlichen Bücherei im Jodokustreff in Saalhausen zu einer „Geburtstagsfeier“ mit Kaffee und Kuchen und natürlich.... Büchern eingeladen.

Dokumente aus Paderborn bestätigen, dass bereits vor 165 Jahren in Saalhausen eine Bücherei eingerichtet wurde. Welche Art von Büchern damals angeboten wurden, lässt sich nur erahnen, da schriftliche Unterlagen aus dieser Zeit fehlen. Auch lässt sich nicht wirklich rekonstruieren, zu welchen Zeiten die Bücherei aktiv genutzt wurde oder während kriegerischer Auseinandersetzungen nicht geöffnet war.

In einem Gespräch mit Doris Voss wurde auch klar, dass keinerlei Informationen vorliegen, welche Art von Literatur die Leser in Saalhausen vor 165 Jahren vorfanden. Hauptsächlich religiös orientierte Bücher? Wie und wann fanden mögliche Leser vor 165 Jahren nach langer körperlicher Arbeit die Zeit und auch eine Lichtquelle, um Bücher zu lesen?

Ältere Saalhauser Mitbürger erinnern sich eventuell an die kleine Bücherei, die sich ab 1963 in der Kirche neben der Orgelempore befand; die Bücher waren allerdings in einem ziemlich schlechten Zustand. Erst im Jahr 1964 wurde der Bestand der Bücherei neu geordnet und alte Bücher entsorgt.

Einen echten Neubeginn markiert das Datum des 17.10.1990 mit einer Neueröffnung der Bücherei unter der Mitwirkung des damaligen Pastors Norbert Appel. Das Gründungs-Duo um Doris Voss und Maria Deitmer wurde im Laufe der Zeit verstärkt durch Monika Trilling und in den letzten Jahren durch Martina Brust und Martina Schütte.

Zu diesem Zeitpunkt wurden Sponsoren für die Neuanschaffung von Büchern, CDs und Spielen gefunden, z.B. die Stadt Lennestadt und die Kirchengemeinde St. Jodokus. Auch von Paderborn kommt seither ein Zuschuss, so dass ab 1990 ein jährliches Budget von 1.900 Euro für Neuanschaffungen zur Verfügung steht.

Heutzutage erwartet ein reiches Angebot an Büchern die möglichen Leser(-innen). Zum aktuellen Zeitpunkt 2019 sind 2.172 Medien (Bücher – Spiele – DVDs) im Angebot, darunter 115 Sachbücher, 809 Bücher der Gattung Belletristik (Unterhaltungsliteratur) und ein breitgefächertes Angebot an 1.173 Kinder- und Jugendbüchern.

Damit auch Kinder lernen, das geschriebene Wort zu schätzen, begeben sich die Teammitglieder der Bücherei einmal im Monat mit einer Auswahl an Büchern in den Kindergarten Saalhausen. Die Akzeptanz durch die Kleinen ist erfreulich gut. Für das Budget einer Familie bedeutet dies, dass aktuelle Bücher zum Vorlesen zur Verfügung stehen, ohne Kosten für die Fami-

lie.

Der Fortschritt macht auch hier nicht halt. Die Bestellung der Bücherei ist erfolgt, die Lieferung ist aber wohl erst später im Jahr 2020 wegen der extremen Nachfrage. Die Rede ist von „Tonies“.



Das Team der Bücherei bedankt sich für die Spende

Der Hersteller erklärt das Tonie-Prinzip: Tonie auf die Toniebox – hörspielen! Der Tonie ist der magische Schlüssel zum Hörerlebnis der Kinder.

Mehr sei an dieser Stelle nicht verraten, damit die Spannung bei den Kindern anhält.

Und wenn mal ein gewünschtes Buch in der Bücherei Saalhausen nicht vorhanden ist, kann seit dem Vernetzen der 14 Büchereien in der Stadt Lennestadt auf den Bestand in den anderen Ortschaften zurückgegriffen werden. Ein Mouse-Click genügt.

Wer bisher das Angebot der öffentlichen Bücherei im Jodokustreff noch nicht genutzt hat: Wie bisher ist die Ausleihe von Medien der Bücherei innerhalb von 4 Wochen kostenlos. Wo gibt es denn heutzutage so was noch?

Reinschauen lohnt sich also zu den Öffnungszeiten der neu gestalteten Bücherei im Jodokustreff: Montag und Mittwoch von 17:00 – 18:30.

Der Dank des Teams geht an die Veranstalter des 45. Saalhauser Kinderflohmarkts; der Erlös in Höhe von Euro 635,70 kommt der Bücherei für Neuanschaffungen zugute.

Informationsabend zur Renovierung der Saalhauser Kirche St. Jodokus am Donnerstag, dem 06.02.2020

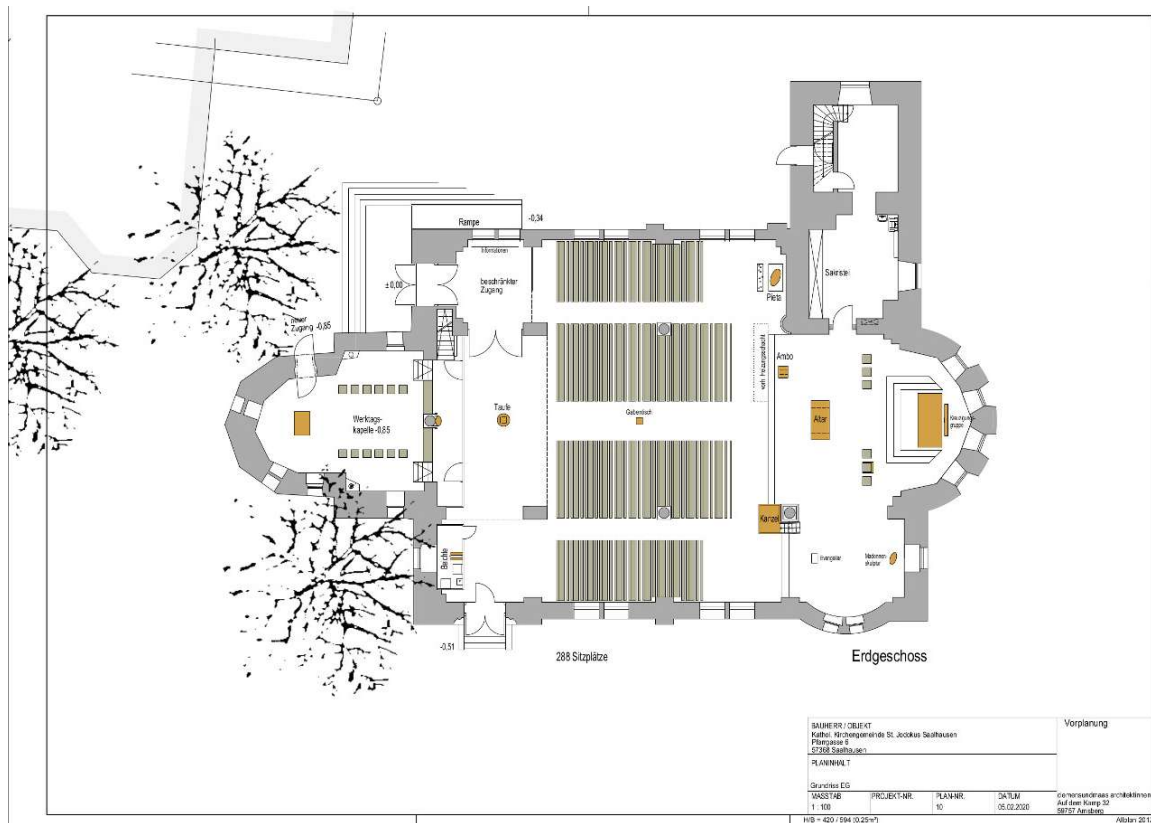
von Friedrich W. Gniffke

Relativ viele Saalhauserinnen und Saalhauser waren spannungsgeladen in die Kirche gekommen, um nun endlich zu hören, was es zur Renovierung der Pfarrkirche zu sagen gibt. Neben den Mitgliedern des Kirchenvorstandes mit den Pfarrern Gundermann und Lenz waren die eigentlichen Akteure des Abends die beiden Architektinnen vom Büro clemensundmaas, Mechthild Clemens / Barbara Maas, sowie Alfons Heimes. Die auf großer Leinwand gezeigten Ideen und Konzepte wurden einer sehr interessierten und aufmerksamen Zuhörerschaft vorgetragen und

auch hinterfragt.

Wir vom Team des Saalhauser Boten sind den beiden Architektinnen sehr dankbar, dass wir die Konzeptplanung zur Renovierung und Umgestaltung der Kirche St. Jodokus, Saalhausen zum Abdruck bekommen haben. Über Anregungen freuen sich:

Mechthild Clemens Barbara Maas clemensundmaas a r c h i t e k t i n n e n Auf dem Kamp 32 59757 Arnsberg Telefon: 02932/202424 [in-fo@clemensundmaas.de](mailto:info@clemensundmaas.de) www.clemensundmaas.de



Vorplanung

Die [PDF, Entwurfsbeschreibung](#) ist auf unserer Internetseite einsehbar.

Zusammen mit Alfons Heimes wurde die Planung durchgesprochen, und es wurde deutlich, dass seit gut drei Jahren intensiv mit dem Kirchenvorstand daran überlegt und geplant wurde. Ein Leitgedanke von den Planerinnen und dem Kirchenvorstand hieß: „Es geht darum, den Raum wieder zu klären und so herzustellen, wie er ursprünglich gedacht war.“ Ein zweiter Leitgedanke war der, im Zusammenspiel mit der Denkmalbehörde eine Werktagkapelle entstehen zu lassen.

Natürlich kamen auch die Kosten zur Sprache: Im nächsten Jahr soll gestartet werden, und die Renovierung soll ein Jahr andauern. Die Kosten betragen laut Planungsstand von vor drei Jahren insgesamt 818.000 Euro. Mehr als die Hälfte, 458.000 Euro, werden aus Kirchensteuergeldern (Paderborn) bestritten, der Eigenanteil der Gemeinde von 360.000 Euro muss durch verschiedene Fördermittel für Denkmalpflege, Fördermittel des BKM (Beauftragter der Bundesregierung für Angelegenheiten der Kultur und der



Die Architektinnen

Medien), der Deutschen Stiftung für Denkmalschutz sowie durch finanzielle Mittel der Kirchengemeinde gedeckt werden. Alfons Hei-



Alfons Heimes

mes zeigte sich zuversichtlich, dass die Gemeinde zusammenstehen wird, wie so viele Male in der Vergangenheit. So habe der Kirchenvorstand

dazu ein Spendenkonto mit der Nummer DE37 4606 2817 0016 4742 00 zur Sanierung der Pfarrkirche bei der Volksbank Bigge - Lenne eG eingerichtet. Vordrucke wurden herumgereicht. Alfons Heimes: „Auch kleinste Spenden sind herzlich willkommen.“

Im Rahmen der Eröffnung dieses wichtigen Informationsabends sprach Pfarrer Gundermann ein Gebet und zum Schluss brachte er seine Freude zum Ausdruck und dankte allen mit den Worten: „Mir gefällt, dass bei Ihrer Planung deutlich wird, dass wir eine Struktur in der Kirche haben.“ Passend zum Abschluss sang man gemeinsam das Lied: „Ein Haus voll Glorie schaut.“

Karneval 2020

von Sascha Fuhlen

Herrensitung

Zum 26. Mal fand am Sonntag, dem 16.02.2020 die Herrensitung in Saalhausen statt.

HERRENSITZUNG
in Saalhausen 16.02.2020

Rote Funken
Saalhausen

Show-Act:
BIG BLUE
THE BLUES BROTHERS TRIBUTE SHOW
SIE SINGEN IM RHYTHMUS DES WERDEN ANTERESSIERT!
LIVE - FOLKLORENT - KREITVOLL
WWW.BIGBLUE.SHOW

9 € Eintritt
Einlass ab 10:00 Uhr
im Kur- und Bürgerhaus
Saalhausen

Musik von Magic Maschke
Programm
Krombacher-Fässchen am Tisch

Tischreservierung beginnt am 28.01.2020
ausschließlich per email unter vvk@kg-rotefunken.de

Der Einlass zur Party nur für Männer war pünktlich um 10.00 Uhr. Um 11.11 Uhr startete das Programm mit dem Einmarsch des Präsidenten der Herrensitung Benedikt Köster. Benedikt führte leider zum letzten Mal durch das witzig-freche Programm. Dieses tat er 10 Jahre lang und das mit sehr viel Leidenschaft. Dir lieber Benne, ein ganz herzliches „Dankeschön“ für deinen jahrelangen Einsatz.

Und an alle anderen Männer der Aufruf: Wer sich die Nachfolge zutraut und Spaß am Karneval hat, kann sich jederzeit beim Vorstand melden. Den Anfang im Programm machte unser Solomariechen mit einem tollen Solotanz.

Im Anschluss kam das Tanzpaar, das ebenfalls einen Tanz auf das Parkett zauberte, der seinesgleichen sucht.

Rainer Rüschenberg als „Tramp“ wusste wieder einiges zu berichten und sorgte für Tränen in den Augen.

Als auswärtige Gäste präsentierten sich die Prinzengarde Dünschede, die Tanzgarde Dünschede

die Mädchengarde Ennest, die Funkgarde Helden, die Grünen Funken Oberelspe und die Mädchengarde Lichtringhausen, die allesamt sehr gute Tänze auf die Beine stellten.

Als engagierter Akt trat die „The Blues Brothers Tribute Show“ auf die Bühne, die es verstand, die Brüder Jake und Elwood Blues aus dem 1980 erschienenen Film „The Blues Brothers“ gekonnt in Szene zu setzen. Natürlich waren auch wieder Eight after Six und unsere Funkgarde mit von der Partie, die beide mit ihren Tänzen sehr überzeugten.

Als Überraschung und Abschiedsgeschenk für den Präsidenten der Herrensitzung zeigten noch einmal ein paar ehemalige Tänzerinnen von Eight after Six ihren Bourlesque Tanz.

Dieses hatte sich Benedikt immer gewünscht, sollte er einmal sein Amt niederlegen, und war sichtlich gerührt.

Zum Finale kamen nochmal alle Akteure auf die Bühne und verabschiedeten sich vom Publikum.

Im Anschluss wurde unter der Regie von Michael „Magic“ Maschke und Monja noch weiter gefeiert.

Nix für Männer

Zur 27 närrischen Weibersause „Nix für Männer“ lud das Damenkomitee am 20.02.20 ins Kur- und Bürgerhaus ein.

Unter dem Motto „Wir reisen um die Welt, wie es uns gefällt“ waren wieder viele kostümierte Damen erschienen.

Nach der Begrüßung durch die Sitzungspräsidentin Melanie Janssen-Klauke betrat das Männerballett Ihnetal mit seinem Showtanz die Bühne.

Der unglaubliche Heinz, bekannt aus Funk und Fernsehen, lockte den Damen das ein oder andere Lächeln auf die geschminkten Gesichter.

ALTWEIBERBALL
Nix für Männer
20.02.2020

Rote Funken
Saalhausen

WIR REISEN UM DIE WELT
wie es uns gefällt

HAUPTACT
DER UNGLAUBLICHE HEINZ

Musik von Magic Maschke
Prinzessin-Proklamation
webergerechtes Programm
mit vielen Überraschungen

10 € Eintritt
Einlass ab 15:11 Uhr
im Kur- und Bürgerhaus Saalhausen
Einlass für die Männer:
ab 20:00 Uhr

Reservierung beginnt am 20.01.2020 ab 9:00 Uhr
ausschließlich per email unter vvk@kg-rotefunken.de

Da unser Solomariechen, Elena Padt krankheitsbedingt ausfiel, musste das Programm ein wenig geändert werden.

Die Funkgarde Saalhausen begeisterte mit ihrem Showtanz Aladin. Anschließend wurde der Saal verdunkelt und die neue Prinzessin 2020/21 zog mit den Garden ein. Nach der Enthüllung begrüßte die tobende Menge die neue Prinzessin Kerstin Gehrig (Bartels) mit tosendem Applaus.

Kerstin ist jahrelang im Trainerteam der KG Rote Funken und trainiert die Funkgarde.

Nach den ein oder anderen Glückwünschen und Gläschen Sekt nahm die Prinzessin mit ihren Pagen Manuela Gleisberg und Yvonne Hochstein ihre Plätze ein.

Sie durfte noch die Prinzengarde Bamenohl und Eight after six mit ihren Tänzen begrüßen, bevor es zur traditionellen Verlosung kam. Nach der Verlosung zeigte unsere Prinzengarde ihren tollen Gardetanz. Ebenfalls mit von der Partie waren das Männerballett "Talentfrei" aus Welschen-Ennest, die Prinzengarde Helden und aus den eigenen Reihen das Tanzpaar der Roten Funken.

Beim anschließenden Finale wurden nochmal alle Akteure gefeiert und es wurde zu der Musik von Michael „Magic“ Maschke noch kräftig getanzt.

Kinderkarneval

Der Karnevalssamstag war wieder voll in Kinderhänden. Der Karnevalsumzug der Kinder setzte sich, mit dem neuen Kinderprinz Mats I.(Albrecht), pünktlich um 14.11 Uhr in Bewegung. An seiner Seite die beiden Pagen Louis Hoffmann und Lukas Grap. Saa...lau hallte es von der Halle einmal um die Kirche und wieder zurück. Nach dem Umzug eröffnete der Präsident der Kindersitzung Eric Daus das Programm mit dem Einmarsch der Roten Funken.



Anschließend bevölkerten der Prinz mit Pagen und der kleine Elferrat die Elferratsbühne und der erste Programmpunkt konnte starten.

Die kleine Funkengarde mit ihrem Mariechen Romy Schütte zeigte einen tollen Gardetanz. Tara Hessmann und Lana Rinke standen mit Janne Gleisberg und Leo Daus als Tanzpaare der kleinen Prinzengarde an deren Spitze und alle legten ebenfalls einen tollen Gardetanz auf's Parkett. Einen sehenswerten Programmpunkt hatte sich auch wieder der Kindergarten einfallen lassen und zog als Ritter und Prinzessinnen auf die Bühne. Die Flashlights zeigten einen Clowntanz und die Sternfunken entführten uns nach Amerika, ebenfalls tolle Auftritte. Zum ersten Mal war die Tanzgruppe aus Kirchhundem im Saalhauser Kinderkarneval. Sie präsentierten, wie auch unsere weiteren Gäste aus Altenhundem und Cobbenrode, hervorragende Showtänze.

Das besondere Highlight in diesem Jahr waren die Großstadtengel, die mit ihrer Sing- und Tanzshow die Kinder zum Mittanzen animierten und mit ihrem lebenden Maskottchen für stauende Augen sorgten. Dieser Auftritt ging direkt in die beliebte Kinderdisco über.

Großsonntag

Das Highlight des Saalhauser Sitzungskarneval ist der Großsonntag. Am 23.02.20 lud die KG Rote Funken in das Kur- und Bürgerhaus ein.

Der Präsident der KG, Martin Hein, begrüßte alle Anwesenden und die Ehrengäste.

Er eröffnete das Programm mit dem Einmarsch der kleinen Funkengarde, die ihren Gardetanz perfekt inszenierten.

Im Anschluss vollzog die kleine Prinzengarde ihren tollen Tanz zusammen mit den beiden Tanzpaaren.

Die Sternfunken, eine Zwischengarde der Roten Funken, sind mittlerweile auch eine feste Größe im Saalhauser Karneval und zeigten ebenfalls ihren einstudierten Tanz.

Rosi aus Köln-Vingst, auch Et Vingströschchen genannt, eine „Tussi met Hätz un Schnüss“, erzählte mit Charme und Witz über ihr Kölner Veedel und zeigte dem Publikum ihre Sicht auf die Welt.

Nachdem sie von der Bühne verabschiedet worden war, hatte unser Solomariechen ihren Auftritt, den es souverän meisterte. Bevor es zur langersehnten Proklamation kam, zeigte unsere Funkengarde ihren tollen Gardetanz.

Dann war es soweit: der Saal wurde verdunkelt und es zog Prinz Karneval 2020 mit seinem Gefolge ein.

Die Luft brannte, die Jecken standen wie gewohnt auf den Stühlen, als der neue Prinz Karneval mit seinem Gefolge durch die klatschende Menge einmarschierte.



Prinz Jens I.(Hahlbrauck) regiert die Saalhauser Narren in der kommenden Session. Mit an seiner Seite seine Ehefrau Nadine und die beiden Pagen Daniel Schöps und Michael Börger.

Nach einigen Glückwünschen, Reden und Gläsern Sekt ging es auf die Elferratsbühne.

Zu Ehren des Prinzen Karneval tanzte die Prin-

zengarde ihren Gardetanz, der unter anderem von der Ehefrau des Prinzen einstudiert wurde. Und wie es mittlerweile auf Großsonntag Brauch ist, gaben sie auch noch ihre Zugabe zum Ballermann Hit „Engelbert Strauß“ zum Besten. Anschließend wurden die Ehrungen vollzogen.

Kinderprinz vor 50 Jahren war Winfried Patt (nicht anwesend)

Kinderprinz vor 25 Jahren war Marco Schütte (nicht anwesend)

Prinz vor 50 Jahren war Helmut Schmelter (verstorben)

Prinz vor 25 Jahren war Martin Börger (verstorben).

Nach dem sehenswerten Showtanz unserer Showtanzgarde Eight after Six tanzte noch das Tanzpaar der Roten Funken.

Als einzige auswärtige Garde traten die Roten Funken Lichtringhausen ebenfalls mit einem Gardetanz auf, als im Anschluss unsere Funkengarde das Programm mit ihrem Showtanz ausklingen ließ.

Im Finale kamen nochmal alle Akteure auf die Bühne und ließen sich vom Publikum feiern.

Danach wurde noch mit der Band "Night Life" bis spät in die frühen Morgenstunden gefeiert.

Rosenmontag

Unter dem Motto „Wir Reisen um die Welt, wie es uns gefällt“ startete der Rosenmontagszug 2020.



Rund 300 Akteure ließen ihrer Kreativität freien Lauf und sorgten mit 10 Großwagen und 21 Fußgruppen für einen karnevalistischen Höhepunkt der vergangenen Session.

Angeführt vom Mottowagen, gelenkt von Ernie, schlängelte sich der Lindwurm von der Wagenbauhalle über die Hauptstraße und wieder zurück. Viele kleine und große Jecken standen an der Seite um Kamelle ein zu sammeln. Davon flog nicht wenig durch die Luft.

„Saa...lau“ schallte es gefühlt tausend mal von den Wagen und buntkostümierten Jecken, die sich trotz leichten Regens ihre Laune nicht verderben ließen. Dafür hatten sie zu viel Leidenschaft in die aufwendigen Kostüme und Wagen gesteckt.



Seit Januar waren die Wagenbauer fleißig dabei, ihre Wagen zu bauen. Und die konnten sich wie immer sehen lassen: „30 Jahre Homer Simpson“, „Paw Patrol“ und „Haus des Geldes“ waren ebenso dabei wie „Max und Moritz“ mit ihrem Hähnchenklau, der Wagen aus „Irland“ mit riesigem Goldtopf, „85 Jahre Jägermeister“ ein großer Hirschkopf aus Holz oder auch der Musikverein

Ein Pferd muss her...

Erinnerungen von Elmar Ullrich

Seit Beginn des Karnevals in Saalhausen wurde der Wagen des Kinderprinzen von einem Pony aus Gleierbrück gezogen, konkret von „Gast-



mit seinem 175 jährigem Bestehen.

Fest gesetzt sind die Wagen der Roten Funken mit Elferratslok und der Prinzenburg, dieses Jahr mit Prinz Jens I. (Hahlbrauck) besetzt, und dem Kinderprinzenwagen mit Prinz Mats I. (Albrecht).

Tolle Stimmung verbreiteten auch die zahlreichen Fußgruppen, die wieder mit viel Liebe zum Detail verkleidet waren. Mitten unter ihnen die Prinzessin der KG Rote Funken der Session 2020/21, Kerstin II. (Gehrig) mit ihrer Fußgruppe „Der harte Kern“.

Zum krönenden Abschluss des Tages wurde noch einige Zeit unter Mitwirkung des DJ Julian Richard in der Halle kräftig gefeiert. Wir bedanken uns bei allen, die zum Gelingen der beiden Züge und der gesamten Session beigetragen haben.

Besonders möchten wir uns bei der Feuerwehr Lennestadt für ihre tatkräftige Unterstützung bei der Begleitung des Rosenmontagszuges bedanken, vor allem aber der LE Saalhausen für die Organisation und Leitung während des Zuges.

reichs Erwin“. Und dann kam die Überraschung: die Vorbereitungen für den Kinderkarneval waren in vollen Zügen, als die Bombe platzte: das Pony war verstorben und stand somit nicht mehr

zur Verfügung.

Guter Rat war gefragt. Es kam Plan B) zum Tragen, konkret ein neues Pferd zu kaufen. Als Experte kam der Schmied Reinhold Dettenberg ins Spiel und mit ihm machte sich eine Gruppe Karnevalisten auf die Suche nach einem passenden Vierbeiner. In der Umgebung bis Cobbenrode wurden die möglichen Höfe besucht und schließlich wurde man auf dem damaligen Reiterhof in Milchenbach fündig.

Ein Pony namens „Moritz“ kam in die engere Wahl, musste aber zunächst noch ein paar Prüfungen über sich ergehen lassen. Nicht nur die Zähne wurden überprüft (von denen ja sogar die Laien wissen, das ihr Zustand etwas über die Gesundheit des Tiers verrät). Auch das Verhalten des Tiers auf laute Musik erwies sich als unproblematisch. Nächster Test: Steingut und Aschenbecher wurden geräuschintensiv zertrümmert. Noch immer keine Reaktion seitens des Ponys.

Eine Flasche Sekt besiegelte den Verkauf. Über den Preis wurde natürlich noch gefeilscht und am Ende war im Verkaufspreis sogar noch der Sattel enthalten. Alles gut. Dann ging es mit dem Pony zu Fuß heimwärts, von Milchenbach nach Saalhausen, wobei Moritz bereits etwas zickig reagierte, so dass zur Ablenkung eine Unterbrechung in Störmecke bei Toni und (der damals schwangeren) Mechthild Hamers eingelegt werden musste.

Weiter ging's nach Saalhausen bis zum nächsten Zwischenstopp bei Gastreichs (Postes.) Die wenigen Treppenstufen hoch waren für Moritz kein Problem. Als Belohnung bediente er sich in der Wirtschaft mit dem Wasser im Spülbecken, natürlich angereichert mit den Resten von Bier. Danach war Moritz nicht mehr zu bewegen, die Treppenstufen wieder runterzugehen. Kurzerhand hoben ihn die anwesenden Karnevalisten hoch und trugen ihn die wenigen Stufen hinunter bis auf die Straße.

Damit Moritz seine neue Heimat auch wirklich kennenlernte, war der weitere Weg vorprogram-

miert: auf der anderen Straßenseite ging's zu Schmitten, wo das Pony mit den guten Keksen (Debeukelar) versorgt wurde, während die Karnevalisten das Pony ganz offiziell als neues Mitglied im Karnevalsverein begrüßten.

Übermütig beschloss der 1. Vorsitzende der KG Rote Funken, Paul Schmidt, einen Proberitt, musste aber erleben, dass das Pony in der Wirtschaft alle Viere von sich streckte und keine große Begeisterung über diese Belastung zeigte. Schmitten Benno war wohl ganz froh, als die Truppe sich wieder auf den Weg machte.

Da Voss an diesem Tag Betriebsruhe hatte, ging es gleich rüber auf die andere Lenneseite zu Drees (für die jüngeren Leser: das heutige Lokal von Tasso). Auch hier gab es ein paar Runden Bier, diesmal für die Karnevalisten und für Moritz.

Nur wenige Schritte entfernt, im ehemaligen Schweinestall von Muses Franz (Blöink), verbrachte Moritz die nächsten Tage bis zu seinem ersten Einsatz beim Kinderkarneval.

Der große Tag war gekommen und Moritz wurde über die Brücke in Richtung Schützenhalle geführt, wo der Zug mit dem Kinderprinzen beginnen sollte. Doch schon auf diesem kurzen Weg bockte Moritz. Ganze 3 Zugordner waren notwendig, um das störrische Tier zu beruhigen. Es half nichts, das Pony kam zurück in den Stall und der Kinderprinzenwagen wurde – wie in der Vergangenheit – von einem Traktor gezogen.

Somit war die karnevalistische Karriere dieses Ponys beendet. Es fand eine neue Heimat bei den anderen Pferden von Jägers August, doch selbst hier auf der Weide zeigte Moritz seinen ungestümen Charakter. Später fand sich noch eine Familie mit langer Tradition im Reiten für Moritz.

Die Roten Funken Saalhausen richten den Kreiskarneval 2020 aus

von Andrea Schulte

„Nur positiv Verrückte feiern Kreiskarneval“, fasst Thomas Bruchmüller, 1. Vorsitzender der Saalhauser Roten Funken, das jährliche Treffen von 17 Karnevalsvereinen aus dem Kreis Olpe zusammen. Und nur positiv Verrückte betreiben den Aufwand, den die Roten Funken betrieben haben, um zum Start in die heiße Phase der jekken Tage alle Beteiligten auf Touren zu bringen. Schon vor zwei Jahren wurden die ersten Ideen entwickelt: Wo lassen wir die Fete steigen? In Saalhausen? Oder muss eine größere Halle her? Ex-Prinz und Wagenbau-Chef Volker Daus gibt zu: „Ich persönlich habe lange an Saalhausen als Austragungsort festgehalten – aber die Halle ist einfach zu klein.“ Im Schnitt kommen die 17 Tollitäten mit einem Tross von 60 bis 80 Leuten – plus Helferteam, Ehrengästen und Künstlern kommt mal also schnell auf 1.000 Menschen. In der heißen Phase, ca. 18 Monate vor dem großen Tag, wurde dann die Halle in Altenhundem zum Ort des Geschehens ausgeguckt. „Also haben wir einfach alles hingeschafft, das musste einfach sein: Dekoelemente und Figuren vom Wagenbau, die Stühle und Tische aus unserer Halle, alles haben wir nach Altenhundem gebracht und in acht Tagen aufgebaut“, erzählt Thomas Bruchmüller. „Es sollte möglichst so sein wie ‚zu Hause‘ meint Volker Daus, der am Tag des Kreiskarnevals am 25. Januar als amtierender Prinz Karneval sicher der glücklichste Prinz unter den anwesenden Tollitäten war, denn er repräsentierte gemeinsam mit Sohn und Kinderprinz Erik strahlend den ausrichtenden Verein.

Neues altes Logo

Der Saalhauser (mittlerweile) Ex-Karnevalsprinz schwärmt: „Zwischen den ganzen Prinzen zu sit-



zen, das war schon toll!“ Damit alle Würdenträger auf der Bühne Platz finden konnten, hat er das Elferratsgestühl aus Saalhausen kurzerhand in der Version eines Tollitätengestühls für die Altenhundemer Bühne nachgebaut. Ein ganz besonderes Wappen zierte den Aufbau: Im Laufe der Jahre farblich vereinheitlicht und abstrakter gestaltet, kennen alle das rote Logo der Roten

Funken. Anlässlich des Kreiskarnevals wurde die alte, buntere und filigranere Version des aus Narrenkappe, Pritsche, Zepter und dem Saalhauser Wappen bestehenden Logos reanimiert. Der Karnevalsverein will diese alte neue Version nun beibehalten und wieder nutzen. Ausgelassene Stimmung, super Organisation!



Der Abend war rundum gelungen: Sitzungspräsident Martin Hein „führte total im Zeitplan und souverän durch das Programm“, erinnert sich Thomas Bruchmüller. Zirka 300 Aktive der 16 Gastvereine wechselten sich mit ihren Gardetänzen auf der Bühne ab. Nach einem nicht enden wollenden Einmarsch und der Begrüßung, übertrumpften sich die Vereine bei 13 Garde- und Showtänzen beim Weit- und Hochwerfen von Mariechen und Gardisten. Die Saalhauser Duos MiThe (Michaela Würde und Theresa Püttmann) sowie „Die Ordensbrüder“ (Edgar Rameil und Peter Grass) sorgten ohne große Worte für beste Stimmung. Im Laufe des Abends stieg erwartungsgemäß die Laune, die positiv Verrückten stiegen zunehmend auf die Stühle und feierten ausgelassen – und das friedlich und ohne nennenswerte Zwischenfälle.

Thomas Bruchmüller blickt zurück: „Es hat alles geklappt, die Organisation am Abend lief super,



auf und hinter der Bühne, in der ganzen Halle. Das haben wir auch den vielen helfenden Händen zu verdanken – wir haben sehr viel Unterstützung aus dem Dorf bekommen. Dafür noch einmal ein großes Dankeschön!“ Rund 130 Helfer griffen ins Rad. Die „mitgereisten“ Saalhauser und Vereinsmitglieder besetzen Zapfhähne und Wertmarken-Verkaufstische, kellnerten, kümmerten sich in der Pommestube vor der Halle und mit Häppchenboxen drinnen um das leibliche Wohl der Gäste, sorgten in den Bereichen um und hinter der Bühne, bei der musikalischen Begleitung des Programms, auf dem Busparkplatz und an den Eingängen für Struktur. Gefeiert wurde bis vier Uhr zur Musik der Elsker Band Night Life, die mit einem kompletten Repertoire karnevalistischer Gassenhauer den Abend füllte. Da waren die Gastvereine – bis auf einige gut gelaunte Vertreter, die ihren Bus verpasst hatten – aber schon längst zu Hause.

TRACTO-TECHNIK – Projekt 2025

von Wolfgang Schmidt

Was machen die denn da? Was haben die vor? Betrifft mich das?

Berechtigte Fragen, die sich sicherlich manche Saalhauser bei den Aktivitäten auf dem ehemaligen Sägewerk Schmelter stellen. Gibt es ein besseres Medium als unsere Dorfzeitung „Saalhauser Bote“, um diese Fragen zu beantworten?

Alles begann vor knapp 10 Jahren. Die Geschäftsleitung machte sich Gedanken um die langfristige Zukunft.. Neben Schulungen der Führungskräfte und Vorantreiben der Digitalisierung ergab sich auch die Fragen nach Wachstumsmöglichkeiten.



Nach Gesprächen mit den benachbarten Unternehmen begann das Projekt „TRACTO-

TECHNIK - next Generation“. Zunächst haben wir Grundstücke auf der anderen Straßenseite für den Neubau eines neuen Logistikzentrums genutzt. So weit die kurzfristige Planung. Aber auch langfristig braucht man Expansionsmöglichkeiten! Da ist natürlich das ehemalige Sägewerk Schmelter in unmittelbarer Nähe zu unserem Hauptwerk schon immer sehr interessant gewesen. Ein Freund, der im Holzhandel tätig war, sagte mir mal „Das ist das effizienteste Sägewerk, das ich kenne. Was die auf der kleinen Fläche an Holz verarbeiten, ist einmalig.“

Und irrgenwann passte dann alles zusammen. Lutz Schmelter wollte aus Logistikgründen seine Aktivitäten am neuen Standort in Oedingen zusammenlegen, wir benötigten Expansionsmöglichkeiten für die Zukunft. Und so wurden wir uns einig. Die Abbauarbeiten der Sägewerktechnik begannen in 2018, die Abrissarbeiten der Strukturen im Herbst 2019 und dauerten bis ins Frühjahr 2020.

Hier ein paar Fotos aus der Abbruchphase. Wir bedanken uns ausdrücklich bei allen Nachbarn für Ihre Geduld trotz Staubbelastung anhand der Abbrucharbeiten. Ich habe es selber auf meinem Auto nachhaltig erlebt.

Das war leider unvermeidlich, ist jetzt aber vorbei. Dafür bauen wir ein Stück Zukunft für Saalhausen und seine Einwohner, zu dessen Standort wir uns langfristig bekannt haben.

In den nächsten Jahren entsteht auf dem Grundstück des ehemaligen Sägewerks die Zukunft der TRACTO-TECHNIK mit zusätzlichen attraktiven Arbeitsplätzen. Sicherlich auch nicht zum Nachteil vom Standort Saalhausen.

Sonntagsheiligung

von Friedrich W. Gniffke

LenneStadt – Saalhausen. „Gedenke des Sabbats (Sonntag): halte ihn heilig! Sechs Tage darfst du schaffen und all deine Arbeit tun. Der siebte Tag ist ein Ruhetag, dem Herrn, deinem Gott, geweiht. An ihm darfst du keine Arbeit tun: du und dein Sohn und deine Tochter, dein Sklave und deine Sklavin und dein Vieh und dein Fremder in deinen Toren.“

Auf diesen biblischen Text aus dem Alten Testament bezog sich Pfarrer Reinhard Lenz (Bezirkspräses der KAB Olpe / Siegen) jetzt in seiner Predigt zum Thema Sonntagsheiligung. Auch die Corona-Situation bezog er in seine Predigt mit ein. In diesem Zusammenhang verwies er auf viele Möglichkeiten, wie der Sonntag wirklich zu einem Ruhetag werden kann, wie er aber auch sinnvoll gestaltet werden könne.



Anwesend in dem am Sonntag, 15.3.2020 gefeierten Gottesdienst in der St. Jodokus Kirche in



Saalhausen waren auch Vertreter der katholischen Arbeitnehmerbewegung (KAB), die sich schon seit langem für den arbeitsfreien Sonntag einsetzen. In diesem Zusammenhang und aus Anlass des Internationalen Tags des freien Sonntags (jährlich am 03. März) hat die KAB ein Buch zum Thema als Sonderedition der KAB herausgegeben. Wilhelm ten Haaf, der Autor des Buches: „Am Sonntag hab‘ ich Zeit für dich“, las im Anschluss an die Heilige Messe aus seinem Sonntags-Buch vor und erläuterte es den anwesenden Gläubigen: das Buch enthält 52 Kurzgeschichten zum Wert des Sonntags und lädt Kinder und ihre Eltern mit diesen unterhaltenden Geschichten zu jedem Sonntag des Jahres zum gemeinsamen Lesen und Vorlesen ein. Alles was Kinder bewegt und was sie im Laufe eines Jahres selbst erleben können, kommt in den Geschichten zur Sprache: die Zuneigung von El-

tern und Großeltern, Geburtstags-, und Erstkommunionfeiern u.v.m. Dieses Buch kann bestellt werden beim KAB-Bezirksverband Olpe/Siegen. Der Buchpreis enthält eine Spende für die Ordensgemeinschaft Salesianer Don Bosco, welche

sich um traumatisierte unbegleitete minderjährige Kinder und Jugendliche aus Kriegsgebieten kümmert. In Kürze wird dieses Buch auch im Handel käuflich zu erwerben sein.

Saalhausen in Zeiten der Corona-Krise

von Andrea Schulte und Nicole Hessmann

Eine weltweite Pandemie stellt unser aller Leben auf den Kopf, gefährdet Existenzen, bedroht die Gesundheit. Auch die Saalhauser ziehen sich in ihre Häuser zurück, vermeiden Kontakte. Seit dem 15. April ist klar: Es wird bis Ende August wohl keine Feste geben, größere Zusammenkünfte sind undenkbar geworden, bis es Medikamente oder eine Impfung gegen COVID-19 gibt. Und der strahlende Sonnenschein der letzten Wochen lässt die Welt so sorglos erscheinen... Nicole Hessmann (N.H.) und Andrea Schulte (A.S.) haben einige Ereignisse im Dorf zu einer (sicher nicht vollständigen) Corona-Chronik zusammengetragen. Friedrich W. Gniffke (F.W.G) steuerte den Beitrag zum Mosaik bei.

Donnerstag, 12. März

(N.H.) Erste Stimmen werden laut, die Schulen und Kindergärten zu schließen. In der Schule werden die Mailadressen, im Kindergarten sicherheitshalber die Telefonnummern der Eltern nochmal abgeglichen. Was macht NRW? (A.S.) Spielabsagen beim Fußball, die Spiele der Herren der 1. Mannschaft gegen SV Rahrachtal, der 2. Mannschaft gegen Albaum, das Heimspiel der Damen gegen Remblinghausen werden nicht ausgetragen. Der Ball rollt nicht mehr... Auch Shark Attack sagt das Bike Festival ab.

Freitag, 13. März

(N.H.) Schulen und Kitas werden ab Montag geschlossen. Die Kinder bekommen ihre Aufgaben für die nächsten drei Wochen per Mail. Ich tele-

foniere mit dem Gesundheitsamt, wie ich als Hebamme vorzugehen habe. Auf deren Rat hin sage ich alle nicht wirklich dringenden Kurse, Vorsorgen und Nachsorgen bis auf Weiteres ab.. Wir haben für die Osterferien vor zwei Jahren eine Reise mit dem Schiff gebucht. Inzwischen haben Jamaika und Amerika ihre Häfen und Grenzen geschlossen. Der Reiseveranstalter spricht von Umrountung und wir sitzen auf heißen Kohlen. Pressekonferenz von Armin Laschet: „Wir fahren auf Sicht“. Der Basar vom Kindergarten wird abgesagt. (A.S.) Ein Abendessen und ein paar Bier bei Peter. Es wird der letzte Kneipenabend für eine lange Zeit sein und schon zwei Tage später werde ich das, was an dem Abend selbstverständlich war, für völlig abwegig halten. Es wird ab jetzt auch kein Tischtennis mehr gespielt, die laufende Tischtennissaison wird abgebrochen. Die beiden Herrenmannschaften stehen auf einem Relegationsplatz, es ist unklar, was das bedeutet.

Samstag, 14. März

(N.H.) Im Hit in Lennestadt ist es noch relativ normal, die Leute halten Abstand. Toilettenpapier in jedem Einkaufswagen 23.50 Uhr: Tui sagt unsere Reise ab

Sonntag, 15. März

(N.H.) Nachmittags ist der Kurpark rappellvoll mit Menschen, völlig unverständlich. Das WEINseelig schließt vorerst. (A.S.) 21.45 Uhr: Mein Arbeitgeber versendet einen Pandemieplan per WhatsApp: Ich werde morgen früh meinen

Rechner aus dem Büro holen und bis auf weiteres zu Hause arbeiten.

Montag, 16. März

(N.H.) Schließung aller Schulen und Kindergärten. Hotel Voss schließt für externe Besucher SPA und das Restaurant und Café. Im Krankenhaus Olpe bekomme ich eine Bescheinigung, damit meine Kinder betreut werden könnten. An der Pforte sind inzwischen Einlasskontrollen. 18.45 Uhr: Pressekonferenz mit neuen Schließungen: Auch alle Saalhauser Hotels müssen ihre Gäste nach Hause schicken. Die Spielplätze werden geschlossen. (A.S.) Das Homeoffice ist eingerichtet, die Arbeit geht weiter, ohne dass man zur Arbeit geht. Wir lernen, wie man sich richtig die Hände wäscht.

Dienstag, 17. März

(N.H.) Obwohl deutschlandweit Restaurants noch bis 18.00 Uhr geöffnet haben dürfen, ordnet der Kreis Olpe eine völlige Schließung für 30 Tage an. (A.S.) Der TSV sagt das Preisknobeln ab. Seit ich in Saalhausen bin, begleitet der Klang der auf Tischplatten schlagende Würfelbecher die Zeit vor Ostern bei Schmitten und beim Tasso. Aber wo soll auch geknobelt werden, unsere Kneipen haben dicht, der Landrat hat so entschieden, weil Kontrollen organisatorisch nicht möglich sind. (A.S.) Wir lernen ein neues Wort: Systemrelevante Berufe.

Mittwoch, 18. März

(N.H.) Es wird ruhiger auf den Straßen und im Kurpark. Haus Rameil und Flurschütz bieten spezielle Karten zur Essensbestellung und Abholung an. Dies wird von den Saalhausern auch sehr gut angenommen. Kanzlerin Merkel hält am Abend die erste TV-Ansprache ihrer Laufbahn als Kanzlerin und beschreibt die Herausforderung als die größte seit dem 2. Weltkrieg. Meine freiberufliche Arbeit als Hebamme läuft nur noch online. Die Vorsorgen sind komplett abgesetzt, Kurse und Nachsorgen finden über Skype

und Zoom statt. Sehr gewöhnungsbedürftig, aber es klappt eigentlich ganz gut. In den Krankenhäusern gilt inzwischen ein generelles Besuchsverbot. (A.S.) Heute morgen verschlafen – fast – der Autoverkehr auf der Hauptstraße wird immer weniger. Seit der Fernsehansprache ohne ich: Es könnte eine Ausgangsperre geben.



Donnerstag, 19.3.

(N.H.) Es wird deutlich ruhiger in Saalhausen, besonders abends. Nach 22.00 Uhr sieht man so gut wie keine Autos mehr (A.S.) Gespenstische

Stille im Dorf, die Vögel sorgen für die Geräuschkulisse. Mein Friseur- und mein Zahnarzttermin werden innerhalb einer Viertelstunde abgesagt. Die Kommunion meiner Nichte verschoben – es sind keine Termine mehr im Kalender in den nächsten Wochen. Um 19 Uhr nach dem Engel des Herrn läuten die Glocken unserer Kirche.



Freitag, 20. März

(N.H.) Friseure Rameil und Hessmann hoffen, dass endlich die Anordnung zur Schließung kommt. Deutschland diskutiert über eine Ausgangssperre, da sich immer noch zu viele Menschen in Gruppen versammeln (A.S.) Wir lernen ein neues Wort: Herdenimmunität.

Samstag, 21. März

(N.H.) Alle warten gespannt auf die Entscheidung von Frau Merkel und den Ministerpräsidenten am Sonntag. Wird es eine Ausgangssperre geben? Einkaufen wird schwieriger, Security im Hit, Abstandsregeln. Wir gehen nur noch mit Handschuhen einkaufen, Toilettenpapier und Seife ist nicht mehr zu bekommen. Auch Tasso hat eine Karte für Essen zur Abholung veröffentlicht. (A.S.) Wir bestellen zum ersten Mal Essen zum Abholen bei Peter. Ab jetzt bestellen wir an den Wochenenden gemeinsam mit den Nachbarn. Wer mag, macht mit, einer holt ab, gegessen wird am eigenen Küchentisch.

Sonntag, 22. März

(N.H.) Der Saalhauser Schützenvorstand teilt Fotos in Uniform mit dem Hashtag „Schuetzen-BleibenZuhause“. Frau Merkel und die Bundes-

minister beschließen ein Kontaktverbot. Außer im engsten Familienkreis darf man sich nur noch mit maximal zwei Personen draußen aufhalten. Auch Friseure müssen jetzt schließen. Musiker aus ganz Deutschland spielen um 18.00 Uhr „Ode an die Freude“ aus ihren Fenstern. Auch der Musikverein Saalhausen macht mit. (A.S.) 10 Uhr, die Glocken läuten und laden zum gemeinsamen Innehalten ein. Die Sonne strahlt von einem tiefblauen Himmel, das Dorf wird begangen, dann kehrt wieder Ruhe ein.

Montag, 23. März

(N.H.) Der Schulunterricht daheim hat sich ganz gut eingespielt. Wöchentlich kommen Emails mit allen Aufgaben, die zu erledigen sind. Einmal die Woche sollen die Kinder ihre Klassenlehrerin anrufen. Mein Sohn vermisst seine Freunde im Kindergarten sehr. Ab und zu telefoniert er mit seinem besten Freund per Videoanruf. (A.S.) Man erzählt, dass gestern am Rinsleyfelsen die Hölle los gewesen sein muss. In der nächsten Zeit wird man im Wald mehr Saalhauser treffen, als auf der Straße.



Dienstag, 24. März

(N.H.) Frau Merkel befindet sich wg. V.a. Corona in häuslicher Quarantäne. (A.S.) Wir lernen ein neues Wort: Durchseucht. Die Generalversammlung des Saalhauser Boten fällt aus – so wie eigentlich alle Versammlungen im Dorf.

Freitag, 27. März

(N.H.) Anträge auf Soforthilfe vom Staat können gestellt werden. In NRW läuft das online sehr unkompliziert. Nach wenigen Minuten ist der

Bescheid per Email da, die Überweisung erfolgt nur ein paar Tage später. (A.S.) Das Haus verlässt man nur noch für den Einkauf und der findet im Dorf statt. Dabei geht man nicht einkaufen, man tanzt vielmehr – umeinander herum.

Samstag, 28. März

(N.H.) Unser erster Einkauf mit selbstgenähtem Mundschutz. Wir sind die einzigen und werden ziemlich blöd angeschaut. Handschuhe tragen wir schon seit zwei Wochen zum Einkaufen. Toilettenpapier und Seife sind nicht mehr erhältlich.

Freitag, 3.4.

(N.H.) Eine Ärztin, mit der ich letzte Woche im Kreißaal Dienst hatte, ist heute Morgen aufgrund zahlreicher Symptome auf Corona getestet worden. Erstmals ist mir der Virus vielleicht richtig nah gekommen. Mein Lebensgefährte (Risikopatient) bleibt vorsorglich dieses Wochenende in Holland, bis am Montag das Testergebnis vorliegt. Ich bekomme vom Krankenhaus einen „Passierschein“, damit ich im Falle einer Ausgangssperre noch zum Dienst nach Olpe fahren kann.

Sonntag, 5. April

(A.S.) Heute gibt es Essen vom Edgar: Lecker! Ich fahre danach mal ins Büro nach Altenhundem: Blumen gießen und das Auto bewegen.

Montag, 6. April

(N.H.) Aufatmen, der Test war negativ.

Donnerstag, 9. April

(N.H.) Mundschutz und Handschuhe beim Einkaufen sind nichts Besonderes mehr. Vor den großen Supermärkten in Altenhundem muss man allerdings inzwischen Schlange stehen.

Freitag, 10. April

(N.H.) Karfreitag mit Corona: Es gibt einen Aufruf an die Saalhauser Kinder: Rengstern vor der eigenen Tür oder am offenen Fenster. Meine Kinder sind in diesem Jahr zum ersten Mal dabei. Gänsehaut pur, als man überall aus der Nachbarschaft Rengstern hört. Im Internet gibt es einen Aufruf, dieses Jahr zu Ostern die Schützenfahnen zu hissen. Auch zahlreiche Saalhauser beteiligen sich.

Samstag, 11. April

(A.S.) Wir hissen zwei Fahnen in der Drosselstraße und fragen uns, wie lange wir sie hängen lassen werden. Der Förderkreis und das TalVital haben den Terminplan weiter ausgedünnt. Keine Glocken in der Osternacht.



Sonntag, 12. April:

(N.H.) Ostersonntag: Osterfeuer in der Feuereschale im Garten. (A.S.) Das Osterfeuer im Park ist längst abgesagt und somit auch die erste dörfliche Zusammenkunft des Jahres, die unter freiem Himmel den Frühling einläutet. Es ist, als wenn das Leben an einem vorbeizieht und man nur Zuschauer ist.

Montag, 13. April

(A.S.) Die fünfte Woche Arbeiten zu Hause. Ich habe Arbeit, viel sogar, und es sieht danach aus, als wenn das auch vorerst so bleibt. Und ich kann alles am heimischen Schreibtisch machen – beides nicht selbstverständlich, das weiß ich.

14. April

(A.S.) Man darf wieder in der Lenne angeln – mit Sicherheitsabstand.

Mittwoch, 15. April

(N.H.) Das Corona-Kabinett hat getagt und beraten, wie es weiter gehen soll. Anschließend Pressekonzferenz mit Frau Merkel: - Beibehaltung der Kontaktbeschränkung - Das Tragen von Mundschutz in der Öffentlichkeit wird empfohlen - Absage aller Großveranstaltungen bis einschließlich 31. August 2020 - Die Schulen sollen schrittweise wieder öffnen. - Kleinere Geschäfte dürfen unter Hygieneauflagen ab dem 20. April wieder öffnen - Friseure ab dem 4. Mai (A.S.) Heute um 19 Uhr klingen die Kirchenglocken irgendwie trotzig:

Sonntag, 19. April

(N.H.) Ein Sonntag mit schönem Wetter. Saalhausen ist gefüllt mit Menschen. Bei einer Runde durch den Kurpark treffen wir keinen einzigen Saalhauser; bei der Grundschule parken Autos aus Hagen, Dortmund und dem HSK.

Montag, 20. April

(A.S.) Geschäfte unter 800 Quadratmeter Größe dürfen wieder öffnen. Das Oldtimer-Treffen wird abgesagt.

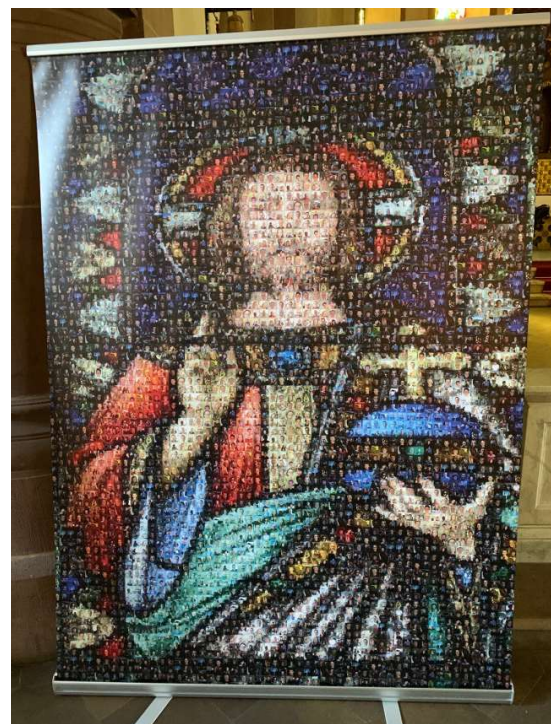
Dienstag, 21. April

(N.H.) Aufruf in den whatsapp-Gruppen der Saalhauser Grundschüler: Es sollen neue Frühlingbilder für die Fenster der Grundschule gebastelt werden. Dort hängt noch immer die Winterdeko. Die Kinder sind mit Feuereifer dabei.

Mittwoch, 22. April

(F.W.G.) Auch in unserer Kirche, Sankt Jodokus, kann man dieses Mosaik sehen. Jeder Gläubige unseres Pfarrverbundes konnte ein Foto ein-

den. Alle Fotos wurden dann zu einem Mosaik zusammengefügt. In der Corona - Krise soll damit die Gemeinschaft der Christen abgebildet sein. Ausschnitt (Meine Frau und ich sind in der dritten Reihe von oben, zweites Bild von links zu sehen.)



Freitag, 24. April

(A.S.) Der Förderkreis sagt den Volks- und Fa-

milienwandertag am Pfingstsonntag und den Waldgottesdienst am Heiligen Born im Juni ab. Die Altpapiersammlung im Mai wird neu organisiert: Es gibt Container zum Selbstbefüllen. Auch „Stark im Park“ wurde heute abgesagt. Am Pavillon im Kurpark gibt es eine Steinschlange-Aktion: Immer mehr bunt bemalte Seiten reihen sich am Rand der Bühne aneinander, jeder ein kleines Kunstwerk, was viele zum Bemalen weiterer Steine und zum Bewundern der Schlange animiert. Wasserspiele und Feuerwerk wird es dieses Jahr im Park nicht geben.



Sonntag, 26. April

(A.S.) Unbekannte feiern in der Nacht zum Sonntag eine Party an der SGV Schutzhütte am Hohen Lehnberg. Saalhauser Spaziergänger löschen am Sonntagmorgen die Glut eines Feuers und finden die Hinterlassenschaft derer, die komplett den Verstand verloren haben: Es hat seit Wochen nicht mehr geregnet, es besteht akute Waldbrandgefahr (Stufe 3)

Montag, 27. April

(N.H.) Die Viertklässler und Abschlussklassen haben wieder Schulunterricht unter strengen Hygienemaßnahmen (A.S.) Ab heute darf man nur noch mit Mund-Nasen-Schutz einkaufen und in den Bus. Die Schützenvereine in der Stadt Lennebstadt beschließen gemeinschaftlich, die Fest-saison 2020 nicht stattfinden zu lassen.

Montag, 4. Mai

(A.S.) Der Schützenverein initiiert ein Crowdfunding-Projekt: Wer spendet, bekommt eine Maske mit Bestickung „Wir Schützen 1609

e.V.“ zum Dank. Die Volksbank-Bigge-Lenne stockt den Betrag auf.

Dienstag, 5. Mai

(N.H.) Salon Rameil und Salon Hessmann dürfen unter strengen Auflagen wieder öffnen.

Mittwoch, 6. Mail

(A.S.) Eine lang erwartete neue Zusammenkunft der Entscheider bringt einige Lockerungen in Sachen Kontaktbeschränkungen: Man darf sich wieder mit zwei Familien treffen, der Schulbesuch soll langsam hochgefahren werden und die Gaststätten wieder öffnen – wenn auch für weniger Besucher...

Donnerstag, 07. Mai

(A.S.) Wir lernen ein neues Wort: „Übersterblichkeit“. Damit ist die Rate der übermäßigen Todesfälle gemeint, die auf den Coronavirus zurückzuführen ist. Von Mitte März bis Mitte April sind in Europa 100.000 Menschen mehr gestorben als sonst durchschnittlich in diesem Zeitraum. Öffnungen Gastronomie – FB Post TalVital

Samstag, 9. Mai

(N.H.) In vielen deutschen Großstädten demonstrieren Verschwörungstheoretiker ohne Abstand, ohne Masken. Hoffentlich droht uns durch diese Unvernunft nicht die nächste Welle.

Montag, 11. Mai

(N.H.) Meine Tochter (Klasse 1) hat heute das erste Mal wieder Schulunterricht. Insgesamt ab jetzt sieben Mal bis zu den Sommerferien. Es ist täglich nur eine Klasse in der Schule, die dann auf drei Gruppen in verschiedenen Klassenräumen verteilt wird. In der Pause dürfen die Kinder sich einzeln in abgegrenzten Bereichen auf dem Schulhof aufhalten. Zusätzlich herrscht Maskenpflicht, außer während des Unterrichts

am Platz. (A.S.) Café Heimes öffnet wieder, Haus Hilmke startet mit Kaffee und Kuchen.



Donnerstag, 14. Mai

(A.S.) Bei Schmitten wird wieder gegrillt, die Terrasse ist – unter Einhaltung der mittlerweile üblichen Hygienemaßnahmen – gut besucht. Auch Flurschütz öffnet das Restaurant, behält aber das Angebot, Essen zu bestellen und abzu-

holen, bei.

Freitag, 15. Mai

(A.S.) Der Ball in der Bundesliga rollt wieder.

Sonntag, 17. Mai

(A.S.) Voss öffnet das Café und die Sonnenterrasse, das Angebot wird natürlich angenommen.

Montag, 18. Mai

(A.S.) Die Bücherei im Jodokustreff Saalhausen öffnet nach der Corona-Zwangspause. Ab heute können Leseratten in Saalhausen zu den gewohnten Zeiten die neu organisierte "Fensterausleihe" nutzen und es können wieder Bücher, Spiele und DVDs ausgeliehen werden. Das Büchereiteam reicht die Medien durch ein Fenster hinaus, abgegeben werden können die Ausleihen an einem zweiten Fenster. Betreten werden darf die Bücherei noch nicht wieder.



Dienstag, 19. Mai

(A.S.) Für den Amateurfußball ist die Saison zu Ende.

Donnerstag, 21. Mai

(A.S.) Vatertag, ohne Bollerwagen, aber mit kleinen Wandertrupps und nachbarschaftlichen Zusammenkünften am großen Tisch: Zwei Haushalte dürfen unterwegs sein. Die Hotels haben offen.

Sonntag, 31. Mai

(A.S.) Pfingsten, seit gestern gibt es weitere Lockerungen: bis zu zehn Personen im öffentlichen Raum sind erlaubt, Sport, Kultur und Freizeitvergnügen wird beschränkt möglich – der Abstand zueinander soll aber weiterhin 1,5 Meter betragen. Seit Tagen sind wieder Kinder und Jugendliche auf der Straße unterwegs, Familien und Gruppen machen sich heute auf zum Wandern. Das Dorf ist mit Urlaubern und Tagesausflüglern gefüllt. In den Medien geht es seit Tagen darum, wohin wir Deutschen in den Urlaub fahren können. Bis auf einige Tatsachen, wie die,

dass unsere Wirtschaft ordentlich Schlagseite hat und Kinder nur sporadisch betreut und beschult werden, sollte man meinen, es sei alles ziemlich normal, aber dauerhaft maskiert. Wir werden schlauer, was das Virus angeht: Eine Quarantäne von sechs Tagen reicht aus. Es gibt wenige Menschen, die viele anstecken. Trotzdem sind weder Medikamente noch ein Impfstoff in Sicht und die Wissenschaftler blicken mit Sorge auf den Herbst und den Winter, denn warme, geschlossene Räume scheinen das Ansteckungsgeschehen zu beeinflussen.

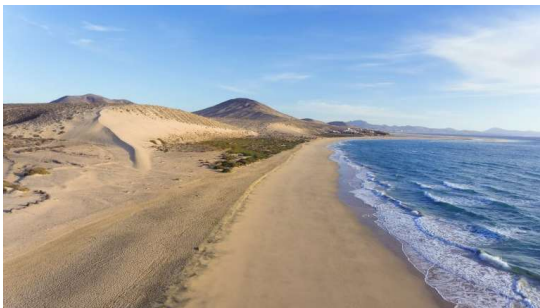
Wie die Corona-Krise das Leben auf der Insel Fuerteventura veränderte

von Carola Schmidt

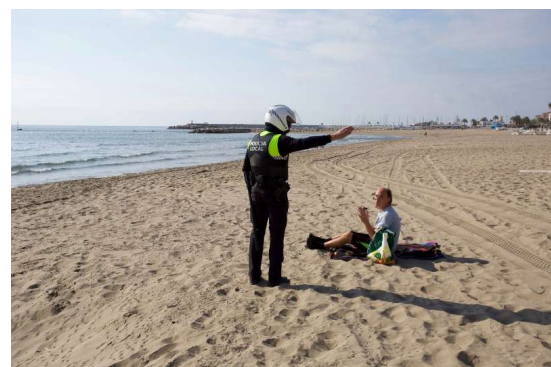
In dieser Ausgabe des Saalhauser Boten berichten Andrea Schulte und Nicole Hessmann in einem „Corona-Tagebuch“, wie sich das Leben der Bevölkerung in Saalhausen und Umgebung veränderte.

Die Einschränkungen im persönlichen Leben mögen von einigen als „überzogen“ gefühlt sein, anderen gehen die ersten Lockerungen im Mai zu weit.

Die gebürtige Gleierbrückerin Corinna Schmidt berichtet über ihr Leben mit den Einschränkungen durch Corona in ihrer Wahlheimat Corralejo auf der Kanaren-Insel Fuerteventura.



Als ihre Freundinnen der Frauen-Fußballmannschaft Saalhausen im Sommer 2017



zu einem Besuch nach Fuerteventura anreisen, da war die touristische Welt noch in Ordnung.

Doch seit März 2020 geriet diese heile Welt aus den Fugen. Auf dieser Insel mit knapp 100.000 Einwohnern existiert ein relativ kleines Inselkrankenhaus mit „nur“ 3 Intensivbetten. Die In-

selregierung verfügte daher am 16.03.20 (2 Tage nachdem der Notstand offiziell ausgerufen wurde), dass alle Touristen die Insel verlassen mussten, damit die Krankenhauskapazitäten für mögliche erkrankte Inselbewohner freigehalten werden.

Die Hotels wurden aufgefordert, bis spätestens 25.03.20 ihre Türen zu schließen. Nur 3 Hotels (Apartmentanlagen, wo es keine Gemeinschaftsbereiche gibt) blieben bis heute mit einer Sondergenehmigung der Regierung für gestrandete Urlauber geöffnet.

Für Corinna und ihre Kollegen von der Incomingagentur, einer der größten deutschen Reiseveranstalter auf Fuerteventura, bedeutete dies tagelangen Einsatz beim Umbuchen der vielen Tausend deutschen Touristen.

Es blieb lediglich 1 Woche, um alle Kunden auf die wenigen verbliebenen Flüge umzubuchen, die Transfers zu organisieren und teilweise in neue Hotels einzubuchen, da manche bereits ab dem 18.03.20 geschlossen hatten.

Es gab nicht genug Flieger, daher wurde nach Rücksprache mit dem Auswärtigen Amt in einer Nacht- und Nebelaktion (Flüge wurden Donnerstag abend bestätigt, samstags mussten alle Kunden raus) 3 komplette Charterflüge der Lufthansa eingekauft und mit diesen alle übrig gebliebenen Kunden am 21.03.20 ausgeflogen.

Dies alles zu einer Zeit, als durch die Ausgangssperre vor jeder Fahrt zur Agentur eine schriftliche Bestätigung ausgefüllt werden musste, die bei den regelmäßig patrouillierenden Polizeibeamten und Vertretern des Militärs als Begründung für das Verlassen des Hauses vorgelegt werden musste.

Der Schritt der Inselregierung hat Früchte getragen. Laut einer Homepage der Inselregierung wurden auf Fuerteventura insgesamt nur 47 Personen mit dem Corona Virus infiziert (Stand: 25.05.2020). Erfreulicherweise wurde seit dem 22.04. nur 1 neuer Fall registriert und bis heute sind keine Todesfälle bekannt.

Für den Zeitraum vom 14. März bis 4. Mai 2020 galt eine komplette Ausgangssperre, mit wenigen Ausnahmen zur Aufrechterhaltung des öffentlichen Lebens.

Das landesweite Ausgangs- und Kontaktverbot galt mit folgenden Ausnahmen:

Erlaubt waren nur Fahrten zur Arbeit, wenn es sich um einen „systemrelevanten Arbeitsbereich“ handelt (Apotheken, Supermärkte, Reinigungsfirmen, Lebensmittellieferanten), Fahrten zum Arzt, Einkauf von Lebensmitteln und Medikamenten (maximal 2x die Woche). Aus dem Haus durfte auch, wer Kinder, Ältere und Hilfsbedürftige betreuen oder wer – wie Corinna – Hunde täglich 1 Stunde ausführen musste. Banken blieben geschlossen, aber Barabhebungen an den Schaltern der Banken waren erlaubt.

Alles in allem: eine wochenlange totale Ausgangssperre, die erst ab dem 11. Mai als Teil eines 4-Phasen-Plans langsam gelockert wurde. Besuche bei Freunden und Verwandten sind seither unter Auflagen wieder erlaubt.

Wenn man diese Einschränkungen im Privatleben auf Fuerteventura sieht, war das Leben in Saalhausen und Umgebung trotz der Krise fast „paradiesisch“.

Während in anderen Ortschaften mit ähnlicher Einwohnerzahl schon unter normalen Umständen keine Geschäfte mehr existieren, blieb die Infrastruktur in Saalhausen intakt.

Ein Dank gilt den Mitarbeitern der lokalen Geschäfte, die die komplette Zeit des „Shut-Down“ für uns da waren.

Dank der Familie Schütte mussten wir auf Lebensmittel und andere Produkte nicht verzichten. Nach einigen bundesweiten Hamsterkäufen gab es bei Schütten auch wieder das heiß begehrte „Klopapier“.

Melanie Leissmann musste ihr Blumengeschäft für einige Tage schließen, doch dann war auch sie wieder da.

Liesel Börgers Geschäft durfte aufgrund ihres umfangreichen Angebotssortiments ebenfalls geöffnet bleiben.

Auch die Metzgerei Wesener mit dem zusätzlichen Angebot der Backwaren von Poggel war die ganze Zeit geöffnet.

Für den Getränkemarkt Klöss entfielen die üblichen Lieferungen von Getränken an Schulen, für Partys und Schützenfeste, die Öffnungszeiten wurden der geänderten Situation angepasst.

Die Filiale der Bäckerei Tröster musste den „Cafe-Bereich“ schließen, doch der Thekenver-

kauf an Backwaren ging unvermindert weiter.

Die Saalhauser Gastronomen sorgten mit Außer-Haus-Service dafür, dass wir auch in der Corona-Krise auf unsere Lieblingsgerichte nicht verzichten mussten.

Alles in allem haben wir in Saalhausen – auch dank unserer Geschäfte – die Folgen der Corona-Krise weniger gespürt als in vielen anderen Ortschaften. Daher der Appell an die Einheimischen: denkt bei euren Einkäufen in der Folgezeit nach Corona daran, bei Einkäufen möglichst die lokalen Geschäfte zu berücksichtigen.

Neubau des Toilettenhauses auf dem Bräukelken durch die Freiwillige Feuerwehr Saalhausen

von Y. Schauerte, D. Börger

Zunächst möchten wir uns ganz besonders bei den Firmen Sanitär Börger, Forstverwaltung Deitmer, Baudienstleistungen Hessmann, Elektrotechnik Kuhlmann, Baudienstleistungen Mönning, Bedachung Rameil, Montagetechnik L. Rameil, Brenn- und Baustoffe Schauerte, Sägewerk Schmelzer, Lennehof Trilling und dem Bauhof der Stadt Lennestadt bedanken. Ohne sie wäre diese Maßnahme nicht zu stemmen gewesen.

Die Toilettenanlage des Bräukelken war in die Jahre gekommen und auch aus technischer Sicht in einem verbesserungswürdigen Zustand. Deshalb wurde auf der Jahresdienstbesprechung der Feuerwehr nach kurzer Diskussion beschlossen, eine neue und vor allem behindertengerechte Toilette zu bauen. Diese sollte den heutigen Ansprüchen entsprechen und allen Besuchern gerecht werden. Schnell fand sich neben dem Organisationsteam eine große Anzahl an Helfern.

Nachdem sich herausstellte, dass ein Umbau der vorhandenen Toilettenanlage nicht möglich war,

planten wir einen Neubau an anderer Stelle mit anschließendem Abriss der alten Anlage. Aufgrund des Neubaus wurde der weitere Betrieb des Bräukelken während der Baumaßnahmen gewährleistet.



Durch unser Hauptanliegen, der behindertengerechten Ausführung und der damit einzuhaltenen Rollstuhlfahrwege, ergaben sich die Außenmaße von ca. 3x3m. Um einen guten Wetterchutz sicherzustellen, wurde ein großzügiger Dachüberstand eingeplant. Im Inneren sollten ein Urinal, eine behindertengerechte Toilette und

Waschbecken, sowie ein Wickeltisch für unsere kleinsten Besucher entstehen.

Nach der Erstellung der Zeichnungen und Ausführungen legten wir diese der Stadt vor, welche sie unbürokratisch genehmigte. Wie jeder andere Bauherr auch, erstellten wir eine grobe Kostenabschätzung, um die Belastung für die Löschgruppe zu ermitteln. Nach kurzer Rücksprache mit der Löschgruppe wurde die Baumaßnahme genehmigt.

Dem Projekt stand somit nichts mehr im Wege, sodass Ende März 2019 der Spatenstich erfolgte. Zuerst wurden die Ver- und Entsorgungsleitungen gelegt, die Betonplatte gegossen und anschließend die Mauerarbeiten ausgeführt. Um die Kosten möglichst gering zu halten, fertigten wir die Balken & Bretter für die Dachkonstruktion selbst. Dies stellte sich als mühsam und zeitaufwendig heraus, was die ein oder andere innere Kühlung notwendig machte. Nach den Zimmerarbeiten setzten wir den Dachstuhl auf, damit der Richtbaum noch vor Schützenfest befestigt werden konnte.

Durch die Errichtung des Daches nach unserer Veranstaltung „Stark im Park“ brauchten wir von oben keinen Wassereinbruch mehr befürchten und konnten mit dem Innenausbau beginnen. Elektro- und Wasserleitungen wurden verlegt und anschließend mit dem Trockenbau verkleidet. Parallel hierzu wurde die äußere Verschalung am Neubau angebracht.

Abschließend wurden im Innenbereich Fliesen, Sanitärobjekte, Lüftung und Lampen montiert.

Mit der Fertigstellung der Anlage und Abriss des alten Toilettenhauses haben wir das Jahr bei einer anschließenden gemeinsamen Feier ausklingen lassen.

Einer Benutzung des Grillplatzes und der neuen



Toilettenanlage über den Herbst bis ins Frühjahr hinein stand nun nichts mehr im Wege.

Da sich das Jahr bereits dem Ende neigte, wurden die weiteren Baumaßnahmen für das Jahr 2020 geplant. Sobald es das Wetter zulässt, werden wir noch den Außenbereich rund um die Anlage neu gestalten, womit die Baustelle endgültig abgeschlossen sein wird.



Deitmer
Winterberger Str. 41
57368 Lennestadt-Saalhausen
Telefon: 02723 / 68 72 46



Julian Hessmann
Baudienstleistungen
↳ Badsanierung ↳ Sanitär- und Putzarbeiten ↳ Verlegung von Fliesen und Platten ↳ Trockenbau
0151 221 911 80 - jh-baudienstleistungen@online.de

MONTAGETECHNIK

LUDGER RAMEIL

Rameil
Bedachungen GmbH
Ihr kompetenter Partner
rund um Dach und Fassade.
Telefon: 0 27 23-82 00
Auf der Jenseite 19 - 57368 Le.-Saalhausen
www.Rameil-Bedachungen.de

Kuhlmann
elektrotechnik



SCHAUERTE
Heizoel

Börger
Heizung ◀ Sanitär ◀ Solar

LENNEHOF
im Sauerland

SCHMELTER
KVH® · BSH · DUO/TRIO · BAUHOLZ · BSH-ELEMENTE

Wir möchten nochmals allen Gönnern und Helfern recht herzlich danken.

Sie können das Bräukelken mit neuer Toilettenanlage, Grill- und Feuerstelle für private und Vereinsfeiern mieten. Informationen zur Vermietung finden Sie auf unsere Internetseite unter <https://www.ffw-saalhausen.de/Grillplatz-Braeukelken>

Allgemeine Informationen zu Ihrer Freiwilligen Feuerwehr Saalhausen unter <https://www.ffw-saalhausen.de>

Absage Schützenfest 2020

von www.schuetzen1609.de, den 28. April 2020

Liebe Schützenbrüder, liebe Saalhauser*innen, Freunde und Partner unseres Schützenvereins Saalhausen 1609 e.V.,

Die Corona- Pandemie hat uns alle fest im Griff und bestimmt gerade vieles im Leben, auf der Welt und damit auch bei uns Schützen. Alle Großveranstaltungen sind von der Regierung untersagt worden und finden dieses Jahr nicht statt.

So haben wir vorstandsseitig zusammen mit den anderen Lennestädter Schützenvereinen und unter Teilnahme von Kreisoberst Markus Bröcher und KSB Beiratsmitglied Mathias Heimes einstimmig beschlossen, auf die Schützenfestsaison 2020 in Lennestadt zu verzichten und damit auch

keine Feste auf einen ohnehin nicht planbaren späteren Zeitpunkt zu verschieben.



Diese Entscheidung, hiermit auch das Schützenfest in Saalhausen 2020 offiziell abzusagen, fällt uns natürlich schwer, berührt uns emotional und

ist aber auch alternativlos. Denn unser aller Gesundheit steht an erster Stelle!

Wir sind uns auch der wirtschaftlichen Herausforderung bewusst, gerade für uns als Verein mit den teils langjährigen Partnern, ohne die ein Schützenfest nicht möglich wäre. Wir hoffen, dass auch hier gemeinsam die richtigen Lösungen für ein Durchhalten, Aufstehen und zusammen Weitermachen gefunden werden!

Alle für 2020 anstehenden Ehrungen im Rahmen des Schützenfestes werden in angemessener Art und Weise selbstverständlich zu einem anderen Zeitpunkt nachgeholt.

Den Erkrankten wünschen wir eine gute Genesung, allen anderen weiterhin viel Gesundheit! Wir möchten mit Ihnen und Euch allen gemeinsam aus dieser Krise herauskommen, um im Jahr

2021 wieder ein begeisterndes Schützenfest für alle Generationen am 3. Wochenende im Juli in Saalhausen feiern zu können.

Alles Gute, bleibt gesund und beste Schützengrüße!

Euer Vorstand des Schützenvereins Saalhausen 1609 e.V.

- Thomas Voss
- Tobias Würde
- Arnd Weber
- Jens Hahlbrauck
- Christian Würde
- Benedikt Köster
- Volker Schulte
- Yannik Schauerte
- Holger Padt

Dorfchronik: vom 1.11.2019 bis 30.4.2020

von Heinrich Würde

Januar : 2020

18. 1. 2020 Jahreshauptversammlung des Schützenvereins, Vorstandssprecher Thomas Voss eröffnete die Versammlung und begrüßte 118 Mitglieder. Nach den üblichen Regularien stand der Tagesordnungspunkt Wahlen an. Gleich drei Urgesteine und langjährige Aktivposten des Schützenvereins, Stefan Schulte, Jürgen Beckmann und Stefan Reinsch, wurden aus der ersten Reihe verabschiedet. Stefan Schulte blickt auf 20 Jahre aktiven Wirkens im Vorstand zurück, Jürgen Beckmann war Beisitzer, Hauptmann und zuletzt 16 Jahre Major. Stefan Reinsch blickt auf 27 Jahre an der alten Fahne zurück. Zum Nachfolger von Stefan Schulte bestimmte die Versammlung Tobias Würde, der seit 18 Jahren zu den Aktivposten des Vereins zählt. Schriftführer Arnd Weber wurde wiedergewählt. Hauptmann Christian Würde „steigt“ zum Major auf und Benedikt

Köster vom 1. Zugführer zum Hauptmann. Sven Püttmann bekleidet fortan das Amt des 1. Zugführers und Sebastian Bartels ist neuer 2. Zugführer. Felix Schmies übernimmt das Amt des Jungschützenzugführers. Neuer Offizier an der alten Fahne ist Dennis Fängewisch.

Wärmster Tag im Januar : Der Januarmonat 2020 gehörte zu den wärmsten der vergangenen Jahre. Die durchschnittliche Temperatur betrug 3,4 Grad. Am Freitag, dem 31. Januar 2020 lag das Temperaturmaximum bei 13,4 Grad. Der kälteste Tag war Dienstag, der 21. Januar, mit minus 4,9 Grad.

Februar : 2020

29. 2. 2020 Im Feuerwehrgerätehaus Saalhausen fand die Jahresdienstbesprechung des Einsatzbereiches 4 statt. Löschzugführer Peter Würde konnte den Beigeordneten Karsten Schürheck,

Vertreter der Stadtverwaltung und des Stadtrates sowie die Mitglieder der Jugendfeuerwehr der Einsatz- und Ehrenabteilung begrüßen. Nach dem Jahresbericht standen Neuaufnahmen, Beförderungen und Ehrungen auf der Tagesordnung. Zunächst konnte Lennestads Leiter der Feuerwehr Markus Hamers folgende neue Mitglieder mit Handschlag in die Jugendfeuerwehr aufnehmen: Wybke Würde, Jin Chen, Erik Daus, Erik Hein, Moritz Richard (alle Saalhausen), Ken Schmidt, Maximilian Treude und Louis Hofmann (alle Kickenbach). Hamers freute es auch, dass es immer wieder Frauen und Männer gibt, die den Weg zur Feuerwehr finden. So wurden Ines Karsubke (Kickenbach), Torben Masch-

ke, Pascal Würde und Nico Hennecke (alle Saalhausen) als sogenannte Quereinsteiger in den Einsatzdienst aufgenommen. Zum Feuerwehrmann wurden David Klöß und Franz Plitt befördert. David Rettler wurde Oberfeuerwehrmann und Kevin Rameil zum Hauptfeuerwehrmann befördert. Frank Hennes konnte nach bestandem Lehrgang am Institut der Feuerwehr in Münster zum Brandmeister befördert werden. Ehrungen: Eine Urkunde erhielten für 25 Jahre Daniel Schellmann und für 35 Jahre Jürgen Beckmann und Volker Weiland. Ausgezeichnet mit einer Dienstzeit von 50 Jahren wurden die Kameraden Alfred Stinn (Kickenbach) und Josef Heimes (Milchenbach).



Gruppenfoto Feuerwehr

März : 2020

Jahreshauptversammlung : Der Musikverein Saalhausen blickte auf ein erfolgreiches Jahr 2019 zurück und nach vorn auf ein ereignisreiches Jubiläumsjahr 2020. Tagesordnungspunkt Wahlen : Als Kassierer wurde Markus Zimmer-

mann einstimmig für das Jahr 2020 gewählt. Neuer Schriftführer für Lucas Klöß wurde Jakob Graß. Ehrungen : Für 10 Jahre Jenny Schmidt, Klara Börger, Robin Christes und Fabian Hömberg, für 20 Jahre Jan Börger, Marius Börger und Tom Kuhlmann, für 25 Jahre Jonas Böhmke und Simon Börger. Auch in diesem Jahr konnten vier neue Mitglieder in den Verein aufgenom-

men werden : Dana Zimmermann und Wybke Würde (Klarinette), Janis Mack (Saxophon) und Viktor Graß (Trompete).

April : 2020

Zur Corona-Pandemie lesen Sie bitte den Artikel von Andrea Schulte und Nicole Hessmann „Saalhausen in Zeiten der Corona-Krise“. Hier Zahlen aus dem Kreis Olpe am 30. April 2020:

Infizierte 570, Tote 37. Zahlen aus Deutschland vom Robert-Koch-Institut am 30. April 2020: Infizierte 159119, Tote 6300

Zahlen vom 31. Mai 2020 : Im Kreis Olpe positive Testergebnisse bei 628 Personen, 564 Personen sind bereits wieder genesen, die Gesamtzahl der Todesfälle hat sich auf 54 erhöht. Zahlen aus Deutschland: 181815 Infizierte, davon 165900 genesen und 8500 Tote.

Verstorbene aus Saalhausen

Vom 1. November 2019 bis 31. Mai 2020

Paul Rauterkus	* 26. März 1935 -	† 28. November 2019
Josef (Jupp) Hamers	* 12. Dezember 1947 -	† 22. Dezember 2019
Margareta Heimes	* 9. Juli 1924 -	† 13. Januar 2020
Beata Nübolt	* 14. Juli 1942 -	† 14. Januar 2020
Otto Dettenberg	* 1. August 1936 -	† 18. Januar 2020
Hans – Joachim Stumpe	* 18. Dezember 1943 -	† 2. Februar 2020
Mike Buschmann	* 3. Juli 1987 -	† 2. Mai 2020



Impressum

Herausgeber:

Verein Heimatstube Saalhausen e.V.
Winterberger Straße 66
57368 Lennestadt-Saalhausen
www.saalhauser-bote.de
redaktion@saalhauser-bote.de

Bank:

Volksbank Bigge-Lenne e.G.,
IBAN DE86460628170601985300
BIC GENODEM1SMA

Buch- und Offsetdruck:

G. Nübold, Lennestadt

Redaktions-Team:

Andrea Schulte, dercks@web.de
Bernd Brüggemann, Im Kohlhof 7, Tel 71 73 17
Carola Schmidt, Carola.Schmidt.Saalhausen@Gmail.com
Daniel Sander, sander_daniel@icloud.com
Friedrich W. Gniffke, Tel 8862, fw-gniffke@t-online.de
Georg Pulte, Tel. 8604, georg.pulte@t-online.de
Heinrich Würde, Tel. 8932, h.wuerde@t-online.de
Nicole Hessmann, nirlena@directbox.com
Rainer Lehrig, Tel. 80288, lehrig@t-online.de
Rolf Ledigen, r.ledigen@web.de
Sabine Krippendorf, Femhof@aol.com
Werner Riedel, wernerriedel@gmx.de

Mitarbeiter dieser Ausgabe:

D. Börger
Nicole Hessmann
Sascha Fuhlen
Thomas Voss
Wolfgang Schmidt
Y. Schauerte

Der Saalhauser Bote wird per Haushalt in Saalhausen, Gleierbrück und Störmecke verteilt. Weitere Exemplare sind in Liesels Kleiner Laden erhältlich.

Bei Rückfragen zu unseren Artikeln wenden Sie sich zunächst an den Verfasser.

Im Internet unter saalhauser-bote.de können Sie auch die vergangenen Ausgaben des Boten lesen. Dort steht darüber hinaus eine Suchfunktion zur Verfügung. Einzelne Artikel können im Internet ausführlicher sein als in der Druckausgabe. Außerdem findet man dort Film- und Tondokumente. Beispielsweise können Sie sich noch einmal den Gesangverein Saalhausen anhören. All unseren Gönnern und Sponsoren sagen wir ein herzliches Dankeschön.

Use Gleierdahl

Von Christine Koch

*Use Gleierdahl, use laiweste Kind,
Use Märchenprinzäß met Künigesgesind –
Met Bauken-Riesen un häimlekem Klank –
Vergißmeinnit – Wiesen und Räsengerank –
Un Spinnennetzen ase ´n Wagenrad –
Un Farenstruißen, krius udder glatt –
Met Hasen-, Räh- und Äikerngeflitz –
Met Sunne un Wind und Duner un Blitz.*

*Wildwäterken briuset iüwer Stain und Geröll –
De Fichten siuset: „Vey waiget, wai well?“
Do kümmet de Maise, de Drossel, de Fink,
Un foiert Karusell, rundrümme im Krink.
Do kümmet de Hawek: „Wat gäiht dät feyn!
Wann ´et Owend wör, könn ik äuk met seyn.
Doch hew ik näo ´n wänneg ümme de Hand“,
Steyget op un fluiget int Brachter Land.*

*Use Gleierdahl, use Märchenkind –
Use Königsdochter met reykem Gesind´, –
Met Elfen-Wiesen un häimleken Klank –
Un Heckenräosen un Gelster am Hank.*

*Un dann düse Stille un Äinsamkeit –
Nix as ´n verluaren Vugellaid –
Weyt av van Welt und Schuld un Qual –
Use Heerguatt wuhnt im Gleierdahl.*

Unser Gleiertal

Hochdeutsch, übertragen von Georg Pulte

*Unser Gleiertal, unser liebstes Kind,
Unsere Märchenprinzessin mit Königsgesinde
Mit Buchen-Riesen und heimeligem Klang
Vergissmeinnicht -- Wiesen und Rosengerank
Und Spinnennetzen wie ein Wagenrad
Und Farnsträußen, kraus oder glatt
Mit Hasen-, Reh- und Eichhörnchengeflitz
Mit Sonne und Wind und Donner und Blitz.*

*Wildwässerchen brausen über Stein und Geröll
Die Fichten sausen: „Wir wiegen, wer will?“
Da kommt die Meise, die Drossel, der Fink,
Und fahren Karussell, rundherum im Kreis.
Da kommt der Habicht: „Was geht das fein!
Wenn es Abend wär, könnt ich auch mit sein.
Doch hab ich noch ein wenig um die Hand“,
Steigt auf und fliegt ins Brachter Land.*

*Unser Gleiertal, unser Märchenkind
Unsere Königstochter mit reichem Gesind´
Mit Elfen-Wiesen und heimeligem Klang
Und Heckenrosen und Ginster am Hang.*

*Und dann diese Stille und Einsamkeit
Nichts als ein verlorenes Vogellied
Weit ab von Welt und Schuld und Qual
Unser Herrgott wohnt im Gleiertal.*